

DER BALL

Du Runder, der das Warme aus zwei Händen
im Fliegen, oben, fortgiebt, sorglos wie
sein Eigenes; was in den Gegenständen
nicht bleiben kann, zu unbeschwert für sie,

zu wenig Ding und doch noch Ding genug,
um nicht aus allem draußen Aufgereihten
unsichtbar plötzlich in uns einzugleiten:
das glitt in dich, du zwischen Fall und Flug

noch Unentschlossener: der, wenn er steigt,
als hätte er ihn mit hinaufgehoben,
den Wurf entführt und freilässt –, und sich neigt
und einhält und den Spielenden von oben
auf einmal eine neue Stelle zeigt,
sie ordnend wie zu einer Tanzfigur,

um dann, erwartet und erwünscht von allen,
rasch, einfach, kunstlos, ganz Natur,
dem Becher hoher Hände zuzufallen.

Rainer Maria Rilke, 31. Juli 1907, Paris

MONTAG

1

JANUAR

1. Woche • Neujahr

DAS WM-GEWINNSPIEL TEILNEHMEN UND DIE AKTUELLEN TRIKOTS UNSERER FUSSBALLNATIONALMANNSCHAFT ZUR WM IN RUSSLAND GEWINNEN!

In den kommenden Wochen werden wir immer wieder Fragen stellen, deren Antworten jeweils einen Buchstaben für den Lösungssatz beinhalten.

DIE BUCHSTABEN KÖNNEN SIE IN DAS KALENDERBLATT VOM 17. MAI EINTRAGEN.

Wer die Antwort kennt, kann an der Verlosung der Trikots unserer Nationalelf teilnehmen!

ZUR TEILNAHME AN DER VERLOSUNG SENDEN SIE EINFACH DAS AUSGEFÜLLTE KALENDERBLATT AN:

**Südwest Verlag | Verlagsgruppe Random House GmbH
Redaktion „Fußballkalender“
Neumarkter Straße 28 | 81673 München**

EINSENDESCHLUSS IST DER 31. MAI.

Viel Glück!!! ... nur, wer am Ball bleibt, kann gewinnen!

DIENSTAG

2

JANUAR

1. Woche

DIE ZWEI LUPENREINEN DREI

Bei der Oberligapartie vom 17. November 2007 zwischen dem VfL Osnabrück II und VfB Lübeck II wurde den Zuschauern etwas Einmaliges geboten: Der erst 19-jährige Osnabrücker Viktor Braininger schoss in nur zehn Minuten der ersten Halbzeit seinen VfL im Alleingang auf die Siegerstraße. Mit seinen drei Treffern sorgte er für eine komfortable 3:0-Führung und erzielte damit einen lupenreinen Hattrick. In der zweiten Halbzeit fiel zuerst der Anschlusstreffer für Lübeck, dann ein weiteres Tor für Osnabrück zum 4:1. Anschließend legte Braininger nach: Mit einem weiteren lupenreinen Hattrick schraubte er das Ergebnis in die Höhe – 7:1. Lübeck erzielte bis zum Schluss lediglich noch einen weiteren Ehrentreffer.

MITTWOCH

3

JANUAR

1. Woche

RUMPELFUSSBALLER MIT BLEIFUSS

AUSWECHSLUNGEN GEM. STVO

Ob übermotiviert oder nicht ausgelastet – manche Spieler oder Trainer scheinen das Regelwerk des Fußballs besser zu kennen als die Straßenverkehrsordnung. Es wurde richtig teuer, als BVB-Spieler Marco Reus am 18. März 2014 aus dem Verkehr gezogen wurde – so ein Aston Martin macht auch einiges her und Polizisten neugierig. Bei der allgemeinen Fahrzeugkontrolle „Führerschein und Fahrzeugpapiere, bitte“ konnte Reus keinen Lappen vorzeigen, denn er besaß seinerzeit noch gar keinen! Weitere Ermittlungen ergaben: fünf Blitzerfotos und vorsätzliches Führen eines Fahrzeugs zwischen September 2011 und März 2014 ohne Fahrerlaubnis. Das Ergebnis: 540.000 Euro Strafe. Zur Kasse wurde auch Raúl Bobadilla gebeten, als er noch beim FC Basel unter Vertrag stand. Mit 111 Stundenkilometern knallte der Argentinier durch eine Zone 50. Rekordverdächtig!

DONNERSTAG

4

JANUAR

1. Woche

KASALLA!

VOM FUSSBALLARBEITER ZUM DSCHUNGELKÖNIG

Thorsten Legat – einer unserer Allergeilsten! Ein bodenständiger Junge aus Bochum, ein knallharter Arbeiter „aufm Platz“ und ein markiges Medienjuwel für jede Trash-Comedy-Produktion. Legat erzielte als Mittelfeldmotor 15 Buden in 243 Partien. Er spielte in der Bundesliga für Bochum, Bremen, Frankfurt, Stuttgart und Schalke, ehe er das Fach wechselte und auf der Trainerbank Platz nahm. Unter seiner Regie stand Bremens U19, WSV Bochum 06, TuRa Rüdinghausen, Jugendmannschaften aus Bergisch Gladbach 09 und Wuppertal, gefolgt vom 1. FC Wülfrath und FC Remscheid: „Man geht auch freitags schon mal schön weg, ballert sich den Arsch voll – auf Deutsch gesagt – Entschuldigung für diesen Ausdruck. Aber nicht mehr bei mir!“ Noch während seiner Trainerkarriere erfand sich Legat neu und sorgte in mehreren Fernsehshows für Einschaltquoten – unvergessen seine Zeit im RTL-Dschungelcamp.

FREITAG

5

JANUAR

1. Woche

DAS WM-GEWINNSPIEL TEILNEHMEN UND DIE AKTUELLEN TRIKOTS UNSERER FUSSBALLNATIONALMANNSCHAFT ZUR WM IN RUSSLAND GEWINNEN!

Heute geht's um den 8. BUCHSTABEN des Lösungssatzes.
Auf dem Kalenderblatt des 17. Mai können Sie die Lösung
eintragen.

In dieser Woche ging es um ...

DIE ZWEI LUPENREINEN DREI

Welcher damals erst 19-jährige Osnabrücker schaltete
beim 7:1 seiner Mannschaft gegen den VfB Lübeck II den
Gegner mit zwei Hattricks praktisch im Alleingang aus?

VIKTOR BRAININGER

8

ANSGAR BRINKMANN

8

SAMSTAG

6

JANUAR

1. Woche • Heilige Drei Könige

FAN-TASTISCH!

DIE BESTEN STADIONBANNER DER FUSSBALLANHÄNGER

„Wir wollen keine Zürcher Schweine!“

Die Fans von Grasshopper Club Zürich waren wohl nicht ganz auf der Höhe in der Partie gegen den Stadtrivalen FC Zürich.

„Hallo Piefkes! Hallo Piefkes! Wisst ihr noch? Wisst ihr noch? Könnt ihr euch erinnern? Könnt ihr euch erinnern? Córdoba! Córdoba!“

Österreichs Anhänger skandierten zur Melodie von „Bruder Jakob“ bei der EM 2008 gegen den benachbarten Konkurrenten Deutschland - in Erinnerung an die mutmaßlich größte Schande im deutschen Fußball.

SONNTAG

7

1. Woche

JANUAR



FUSSBALLSPRUCH DES JAHRES 2006

AUSGEZEICHNET DURCH DIE
DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FUSSBALLKULTUR

„So ist Fußball. Manchmal gewinnt der Bessere.“

LUKAS PODOLSKI

FUSSBALLBUCH DES JAHRES 2006

„Über Fußball“

VON JORGE VALDANO UND
ANDREAS LÖHRER

MONTAG

8

JANUAR

2. Woche

WEAH WIRD WAHSINNIG

George Weah, Aushängeschild des afrikanischen Fußballs, Nationalspieler in Liberia und Stürmer bei Topklubs in Frankreich, Italien und England, strebte nach seiner Karriere als Fußballstar eine glanzvolle Fortsetzung dieser als Politiker an. 2004 nutzte Weah seine Popularität und kandidierte für das Präsidentenamt seines Landes – allerdings ohne jegliche Erfahrung auf dem politischen Parkett. Dennoch hatte er Erfolg, zumindest konnte man die erreichte Stichwahl gegen seine Mitkonkurrentin und spätere Nobelpreisträgerin Ellen Johnson Sirleaf durchaus so werten. Aus Weahs Sicht fiel die Wahl letztendlich leider nicht auf ihn. Die Siegerin bot ihm aber einen Ministerposten an, was Weah jedoch unter dem Vorwand ablehnte, die Präsidentschaftswahl sei manipuliert gewesen. Er maßte sich sogar an, sich selbst zum rechtmäßigen Präsidenten auszurufen. Das konnte nicht gut gehen. In Liberias Hauptstadt Monrovia brachen Tumulte aus. Weah kam wieder zu Verstand, revidierte sein unüberlegtes Handeln und im Land kehrte wieder Ruhe ein.

DIENSTAG

9

JANUAR

2. Woche

„NIRGENDWO BEHERRSCHT MAN
DIE GROSSE KUNST DES NICHTSSAGENS
VOLLENDERTER ALS HIER.“

DIE PROFIS UND IHRE PHILOSOPHIE

„Der Fehler besteht darin, sich vorzumachen,
Perfektion sei möglich, wenn schon der Gedanke daran
nicht vorstellbar ist.“

Luís Figo, portugiesischer Superstar

„Ich zerbreche mir immer den Kopf, was ich übersehen
haben könnte. Und ich denke, dass das die treibende
Kraft in mir ist: niemals mit dem zufrieden zu sein, was
ich erreicht habe.“

Thierry Henry, französischer Superstar

MITTWOCH

10

JANUAR

2. Woche

ÉRIC CANTONA AUF DEN SPUREN VON CHUCK NORRIS

In seiner Ehre gekränkt sah sich Éric Cantona, als ihn ein Fan beim Spiel seiner Mannschaft Manchester United gegen Crystal Palace beleidigte und bespuckte. Der nicht als zimperlich geltende Cantona machte daraufhin seinem Ruf als Enfant terrible alle Ehre, fackelte nicht lange und streckte den „Fan“ im Stil von Chuck Norris mit einem Roundhousekick nieder. Dafür kassierte er zwar keine Gefängnisstrafe, wurde allerdings weltweit gesperrt und durfte ein halbes Jahr lang kein Spiel bestreiten. Dies sollte ihm Zeit zum Nachdenken gegeben haben, denn der Einzige, der Zeit wirklich totschiessen kann, ist Chuck Norris.

DONNERSTAG

11

2. Woche

JANUAR

AUS DEM REGELWERK DER FUSSBALL-BEKLOPPTEN

ABSURDE VORSCHRIFTEN, DIE TATSÄCHLICH SO EXISTIER(T)EN

Mit einer kurz ausgeführten Ecke lief der Schütze schon immer Gefahr, ins Abseits zu geraten, wenn er vom angespielten Mannschaftskollegen das Leder direkt zurückbekam und so nächster Feldspieler zur Außen- beziehungsweise Torlinie war – selbst wenn er aufgrund der weiten Entfernung von der Eckfahne zum Tor überhaupt keine Gefahr für den gegnerischen Kasten darstellte. Diese unnütze Regel nimmt dem Spiel von der Eckfahne etliche taktische Methoden, um spielerisch vor das Tor des Gegners zu kommen. Im Kern verfolgt diese Regel natürlich den Sinn, dass ein Stürmer nicht am 5-Meter-Raum des Gegners rumsteht und nur auf Anspiele seiner Kollegen wartet. Mit einer solchen Taktik würde der Stürmer lediglich einen Abwehrspieler des Gegners an sich binden.

FREITAG

12

JANUAR

2. Woche

DAS WM-GEWINNSPIEL TEILNEHMEN UND DIE AKTUELLEN TRIKOTS UNSERER FUSSBALLNATIONALMANNSCHAFT ZUR WM IN RUSSLAND GEWINNEN!

Heute geht's um den 19. BUCHSTABEN des Lösungssatzes.
Auf dem Kalenderblatt des 17. Mai können Sie die Lösung
eintragen.

In dieser Woche ging es um ...

AUF DEN SPUREN VON CHUCK NORRIS

Wie hieß der Spieler, der mit einem Roundhousekick
einen Zuschauer niederstreckte?

M ARIO BALOTELLI

19

E RIC CANTONA

19

SAMSTAG

13

JANUAR

2. Woche



EGAL WIE ... HAUPTSACHE FUSSBALL!

Egal wie gern du Knecht bist, Torsten ist Lieberknecht!

Egal wie gay du bist, Barbarez ist Sergej!

**Egal wie oft du Rücken trainierst, Kevin hat schon ein
Großkreuz!**

SONNTAG

14

2. Woche

JANUAR

WETTEN, DASS ...?!

Den fußballverrückten Engländern ist auch nichts zu peinlich. 2015 kam dem britische Wettbüro Win Cash Live die Idee zu einem „warmen“ Wettangebot: The First England footballer to come out as gay before 1st September 2016 – Englands erster Fußballer, der sich vor dem 1. September 2016 als homosexuell outet. John Terry, Wayne Rooney und Danny Welbeck – wahrlich keine Unbekannten – fanden sich neben vielen anderen Fußballprofis mit mehr oder weniger guten Wettquoten in einem Ranking wieder – es spielte dabei übrigens überhaupt keine Rolle, ob die Spieler tatsächlich schwul waren oder nicht! Wetten konnte man trotzdem. Leidtragende waren natürlich diejenigen, die die Tabelle anführten. Ganz oben Luke Shaw als Favorit mit der niedrigsten Quote – heißt: Die Masse ging davon aus, er sei schwul. Da half auch kein Dementi des Profis aus Manchester. Selbst Chelseas John Terry, der 2009 noch zum „Dad of the Year“ gewählt worden war und dem zahlreiche Liebschaften zu Frauen – auch zu denen seiner Mitspieler – nachgesagt wurden, stand ziemlich hoch im Kurs, homosexuell zu sein. Phil Jones war übrigens der Mann mit der höchsten Quote – ihn hielt niemand für schwul. Der Defensivmann von ManU spielte wie ein Kampfschwein, sein Gesicht stets zur Fratze verzerrt – wofür er selbst bei YouTube massenhaft veralbert wird: Ihm sollten weder Männlein noch Weiblein zu nahe kommen.

MONTAG

15

JANUAR

3. Woche

„EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR EINEN!“

**SCHLACHTRUFE, SPRUCHBÄNDER UND
KUTTEN-AUFNÄHER**

Mit schönen Grüßen aus der Kurve ...

*„Konzentriert euch bitte!“
Nürnberger Fans an die eigene Elf*

*„Facebook, Disco und Red Bull, heute gewinnen wir
zu null. Doch selbst nach tausend Siegen:
Charakter werden wir nie kriegen.“
Jenaer „Undercover“-Fans auf einem geschmuggelten
Banner im Leipzig-Fanblock*

DIENSTAG

16

JANUAR

3. Woche

„N'ABEND ALLERSEITS!“ KÖNIG UNTER DEN KULT-KOMMENTATOREN

Heribert Faßbender über den französischen Ex-Nationalspieler Sabri Lamouchi: „Bei diesem marokkanischen Spieler lachen immer alle, wenn man dessen Namen ausspricht: Lamouchi. Wahrscheinlich, weil seine Bewegungen eher hölzern und gar nicht so katzenartig sind.“

Heribert Faßbender, Lichtgestalt unter den Sportreportern: Er war über Jahrzehnte eine Institution der Bundesligaberichterstattung und in der Sportschau, berichtete von acht Fußballweltmeisterschaften und setzte sich mit seiner Begrüßung „N'Abend allerseits!“ selbst ein Denkmal. Kaum ein Kommentator hat den deutschen Fußball so intensiv und publikumsnah über den Äther gebracht.

MITTWOCH

17

JANUAR

3. Woche

JAMIE VARDY – KICKER UND ZOCKER I

Wut ist ein schlechter Ratgeber. Diese Weisheit schien noch nicht bis in die Heimat des Fußballs vorgedrungen zu sein oder der englische Nationalspieler Jamie Vardy hatte auf Durchzug gestellt. Anders war der Ausraster des Mittelstürmers von Leicester City nicht zu erklären, als dieser sich abseits des Platzes beim Poker im Kasino gleich mehrere verbale Fehltritte erlaubte. Vardy machte seinem unrühmlichen Spitznamen „The Cannon“ dabei alle Ehre, den er aufgrund seiner aggressiven und impulsiven Ausbrüche trug. Zusammen mit ein paar Mannschaftskollegen und einem dicken Portemonnaie dank eines 2,5-Millionen-Pfund-Vertrags bei Leicester City machte Vardy am Pokertisch zuerst auf „dicke Hose“, dann vergriff er sich im Ton und beschimpfte einen japanischen Mitspieler am Tisch als „Jap“, zu Deutsch „Japse“, weil dieser ihm angeblich in die Karten geschaut hatte, und verwies ihn des Tisches. Im folgenden Tumult legte sich Vardy mit weiteren Pokerspielern an – kein Nachweis einer guten Kinderstube.

DONNERSTAG

18

JANUAR

3. Woche

JAMIE VARDY – KICKER UND ZOCKER II

Zum Glück hatte die Überwachungstechnik des Kasinos den englischen Nationalspieler mit eindeutigem Videomaterial als Übeltäter überführt. Der zeigte sich im Nachhinein zwar reumütig, entschuldigte sich und gelobte Besserung – aber was blieb ihm auch angesichts dieser Beweislast anderes übrig? Die englische Boulevardzeitung *The Sun* hatte bereits Inhalte des Videos in einer Sonntagsausgabe veröffentlicht. Vardys Verein Leicester City war über die Vorkommnisse verständlicherweise „not amused“ und forderte die lückenlose Aufklärung. Außerdem stellte der Klub klar, dass sich seine Spieler stets ihrer Vorbildfunktion bewusst sein müssen! Leicester City war bereits arg gebeutelt: Wegen rassistischer Äußerungen hatten bereits in jüngerer Vergangenheit zwei andere Spieler und der Sohn des Trainers den Verein verlassen müssen, als diese während eines Aufenthalts des Vereins in Thailand einheimische Frauen in einem selbst gedrehten Schmutzvideo als „Schlitzaugen“ bezeichnet hatten. Der Rauschmiss war nur logische Konsequenz. Bravo, Leicester!

FREITAG

19

JANUAR

3. Woche

DAS WM-GEWINNSPIEL TEILNEHMEN UND DIE AKTUELLEN TRIKOTS UNSERER FUSSBALLNATIONALMANNSCHAFT ZUR WM IN RUSSLAND GEWINNEN!

Heute geht's um den 5. BUCHSTABEN des Lösungssatzes.
Auf dem Kalenderblatt des 17. Mai können Sie die Lösung
eintragen.

In dieser Woche ging es um ...

JAMIE VARDY - KICKER UND ZOCKER

Wie hieß englische Klub, der Vardys Zockereskapaden
ausbaden musste?

L EICESTER CITY

5

T OTTENHAM HOTSPUR

5

SAMSTAG

20

JANUAR

3. Woche



Christoph Dirkes

5-Sterne-Fußball 2018 Textabreißkalender

Von Spielern, Fans und anderen Pfeifen

Kalender, Abreißkalender, 368 Seiten, 11,0 x 15,0 cm

ISBN: 978-3-517-09559-2

Südwest

Erscheinungstermin: Mai 2017

Der Kalender zur Fußball-WM 2018!

Dieser Abreißkalender bietet kurioses Regelwerk aus der Anfangszeit des Fußballs, hartes Faktenwissen, kleine Anekdoten und Randgeschichten und nicht zuletzt viel Wissenswertes über unser allerliebstes Hobby. Damit man im WM-Jahr bei jedem "Fachgespräch" glänzen kann!

 [Der Titel im Katalog](#)